

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

4.4.1796 (No. 14)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997234](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997234)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 4ten April. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn Se. Herzoglichen Durchlauchten nach dem Wunsch der Eingefessenen der Vogtey Abbehausen zu genehmigen gnädigst geruhet haben, daß der Kramer-Fahrmarkt der bisher im Ansfange des August-Monats zu Abbehausen gehalten worden, gänzlich aufgehoben und abgeschafft werde: so wird zur Nachricht der fremden und einheimischen Handelsleute die diesen Markt bisher besucht haben, bekannt gemacht, daß derselbe künftig und auch im bevorstehenden August-Monat nicht gehalten werde. Oldenburg aus der Cammer, den 21sten März 1796.

v. Hendorff.

Wardenburg.

Menck.

Kdmer.

Herbart.

Schloifer.

Lenge.

2) Wenn nach Sr. Herzoglichen Durchlauchten Höchsten Resolution, die Polizeydragoner in Ehesachen den Soldaten gleich gesetzt, ihnen also auch untersaget worden, ohne Vorwissen und ausdrücklichen Consens, des ihnen vorgesetzten Rathes der Cammer, welcher das Polizey-Departement besorget, nicht zu verheyrathen: so wird solches hiemittelt öffentlich bekannt gemacht. Oldenburg aus der Cammer, den 28sten März 1796.

v. Hendorff.

Wardenburg.

Menck

Kdmer.

Herbart.

Schloifer.

Lenge.

3) Am 13ten April d. J. soll die Lieferung der zu der Reparation der Herrschaftlichen Mühle zum Hohen, zu Ruhwarden und zum Fahder Vorwerck erforderlichen Materialien an Eichen und Kammern Holz, Eisenzeug und Nabeln mindestfordernd ausgedungen werden, wovon die Bestücke vorher in der Cammer eingesehen werden können. Die hievon etwas annehmen wollen, müssen sich an dem Tage Morgens um 10 Uhr in der Cammer einfinden. Oldenburg aus der Cammer, den 4ten Apr. 1796.

v. Hendorff.

Wardenburg.

Menck.

Schloifer.

Schloifer.

4) Es ist die Frau Reichsgräfin von Schmettau gebörne von Harling, gewillet, folgende Grundstücke, sämtlich mit Anshaltung der geschlossenen Pachtcontracte, auch verschiedene Meyerrechte, als 2 Kirchenstände in der St. Lamberti Kirche, nemlich zwischen den Pfeilern der Stuhl Lit. E. und hinter dem Pfeiler der Stuhl Lit. E. im ganzen oder in einzelnen Ständen, die 18

Zücken Kahlen-Moor Binnenbeichs und den Härlingschen Groden nahe bey Elsfleth, 20 Zücken Landes zum Altenhoben, die kleine Weide hinterm Esch des heil. Geist Kirchhofs, das adeliche Gut zu Neuenfelde groß 114 bis 115 Zücken Landes, mit 6 Meyern daselbst, das Meyerrecht in Jacob Bödings Erben Bau zu Vardensleth, das Meyerrecht in Dietz Freels Bau daselbst, das Meyerrecht an Gerd Freels zum Butkerdorf im Wüstenlande, das Meyerrecht an die Elsflether Meyer und zwar a) Kaufmann Solling jetzt Buchhändler Meyers, b) Johann Rehwe, c) Hartmann Proeckel, d) Johann Friedrich Diercks, e) Utmann Sanders Erben, f) Johann Felthus, g) Hinrich Müller hohlin Dietz Bollen, h) Gerhard Wempe, den 9. Jun. a. c. in des Galtwirts Debs brüggens Hause hieselbst, verlaufen zu lassen. Die Ang. ist den 23. May a. c. auf hiesiger Herrs 30gl. Regierungss. Cansley, jedoch sind der Heuer-Contracte wegen, keine Angaben nöthig.

5) Da der 1ste Julius d. J. der drey und dreyßigste Receptions-Termin bey der durch Landesherliche Verordnung vom 1sten November 1779 errichteten Wittwen- und Waisen-Casse und der diesen Casse durch die Verordnung vom 11. März 1782 beygesetzten Leibrenten-Casse seyn wird: so wird denjenigen außer den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beizutreten gesonnen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und spätestens vor dem 30. Apr. d. J. sich melden müssen; auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse denjenigen, welche als herrschaftliche Bediente zu dem Genuße der im 20. S. der Verordnung gnädigt ausgesetzten Beyhülfe berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zufließende Rabatt auf 4 gr. vom Reichsthaler beym Capital-Fuß sowohl als beym Contributions-Fuß festgesetzt ist. Die Anmeldung geschieht mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterzeichneten Anzeige, nach folgenden Formulas ten:

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Wittwen-Casse.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingerückt werden) laut anliegenden Kaufscheins geboren den — (es wird Tag und Jahr genennet) verlange im bevorstehenden Receptions-Termin, den 1sten Julii d. J. als Interessent der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N. N. laut auch anliegenden Kaufscheins geboren — für Portions auf Capital-Fuß, oder auf Contributions-Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des 19ten S. der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maßgabe meiner erwäselichen Amts-Einkünfte in die — der in erwähnten S. specificirten Classe gehöre. Dieses fällt denn bey denen, welche keine herrschaftliche Bediente sind, weg.)

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Wittwen-Casse.

Ich unterzeichneter, (unterzeichnete, nach Maßgabe des 27ten S. der Verordnung) N. N. laut anliegenden Kaufscheins geboren — verlange im drey und dreyßigsten Receptions-Termin den 1ten Julii d. J. als Interessent der Waisen-Casse zum Besten N. N. so laut auch anliegenden Kaufscheins geboren — für Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beitritts zur Leibrenten-Casse.

Ich unterzeichneter N. N. verlange für mich selbst (für meine Curanden N. N.) als Interessent der Leibrenten-Casse mit — Rthlr. jährliche Pension im bevorstehenden drey und dreyßigsten Receptions-Termin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hiebey den erforderlichen Kaufschein, und erbiete mich zum Beweise der nach S. 1. der Leibrenten-Cassen-Verordnung zur Aufnahme qualificirender Umstände. Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Cassen-Direction zu Oldenburg, den 10ten April 1796.

von Hendorff.

Muzenbecher.

Scholz.

Wiechmann.

6) Jürgen Züchter, zum Havendorferlande, ist gesonnen, 10 Stück mischende Kühe, 7 Rinder, 9 Kälber, 6 Pferde, 2 Füllen, auch Haus- Milch- und Ackergeräth den 18ten dieses Monats in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

7) Nemmert Bloch zu Brake, ist gesonnen, 1) Haus und Garten zur Brake mit Scheune Spitzer u. s. w. einem Frauenskirchenstande unten in der Hammelwarder Kirche, einem gemeinschaftlich mit Hinrich Abbits und zwey Ständen in dem aufgetrepptem verschlossenen Stuhl. 2) circa 4 oder 5 Tück Landes, neben dem Hause nahe am Deiche. 3) circa 11 Zücken Landes in drey

Kämpfen zu Fünfhausen, wovon 2, 4 Stück jeder und einer 3 Stück halten sollen, und zwar in einzelnen Auffäßen, auch befindenden Umständen die zur Braake nahe am Deich liegende Ländereyen zu Garten und Wapfläßen, den 20. May in des Kaufmanns Claussen Hause zu Braake, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 2. May beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Dierck Rinme zu Fünfhausen, hat seine daselbst belegene Kötherey mit Zubehör unter gewissen Bedingungen, mit Uebernahme sämtlicher darauf lastenden Schulden an seinen Schwiegerohn Abbt Meendsen und dessen Ehefrau Anna eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 20ten Apr. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

9) Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die zu Ritzenbüttel belegene Kötherey des wehl. Johann Friedrich Beybers vorhin Christoph Commers, mit allen Pertinentien an Dorothea Bauers Ehefrau zu Bartschulte Libbe Bauers, erb- und eigenthümlich verkauft worden ist, und sollen daher diejenigen, welche daran Schuldenhaber aus Erbschaft oder aus irgend einem andern Grunde einen Anspruch zu haben glauben, oder auch einen Beyspruch auszuüben gesonnen sind, sich damit am 9. May a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte gehörig angeben und ihre Angaben gebührend bescheinigen oder gewärtigen, daß sie nach Verlauf solchen Termins daran gänzlich praeccludiret und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget seyn solle.

10) Der Kriegsrath von Hasem hat von der vor kurzem uxor. noie. durch Beyspruch erstandenen olim Pavaarins Hoffstelle a) einen Placken Landes in der Synggewarder Wisch von circa 40 Ruthen und b) einen daselbst belegenen Placken Landes von circa 4 Stück, an Claus Summe, verkauft. Die Ang. ist den 3. May a. c. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte.

11) Kemmert Block ist gesonnen, folgende Immobilien a) 2 Stück Landes am sogenannten Uferschloß zur Klippanne, b) 4 Stück daselbst in Westen gegen des Müllers Seemann Hause belegen, c) 1 Stück Pfugland daselbst neben Forelmanns Land belegen, d) 5 Stück in Subdick am sogenannten Dungebecks Weg belegen, e) 6 Stück die sogenannten Fücken daselbst, f) die sogenannte Dunge von 15 Stück alter Maaße in der Nähe von Ovelgönne belegen, den 21. May a. c. in Johann Hinrich Schwartings Wirthshause zu Ovelgönne, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 3. May (jedoch haben diejenigen die bey dem von gedachtem Kemmert Block beym hies. Herzogl. Landgerichte gesuchten Verkauf seiner zur Braake belegenen Immobilien ihre etwaige Forderungen angegeben, ihre Angabe zu wiederholen nicht nöthig) beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte.

12) Simon Christian Jäckitsch, zu Eckwarden, hat seine in Jacob Willms Hoffstelle auf Rodden liegende circa 3 Fücken Landes, an Elias Janssen, in Eckwarden, verkauft. Die Ang. ist den 26. Apr. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte.

13) Bernhard Dieblich Köben, zu Accum, im Kniephausischen wohnhaft, hat von dessen von seinen Eltern ihm übertragenen, sogenannten Ohmsieden Kötherey, die zur Blauhand belegenen 1 1/2 Stück Landes, woran Köbe Carlens und Johann Jürgen Quaden zur Blauhand benachbart sind, an Köbe Carlens zur Blauhand, verkauft. Die Ang. ist d. 4. May a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Wider Johann Friederich Wessels und dessen Ehefrau, vorhin Johann Dnken Hausmann zum Rastederbrink, im Amte Rastede, ist Schuldenhalter, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 2. May 2) Deduct d. 23. May 3) Prior. Urstel d. 14. Junii 4) Vergantung oder Löse d. 29. Junii a. c.

15) Gerd Hobdie, Hausmann in Setel, ist gesonnen, die aus Frerich Bruns daselbst Concurs, an sich gelösete Stelle Tempel genannt, cum Pertinentiis d. 7. May a. c. in Hencke Hobdien Wirthshause zu Setel, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 2. May a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

16) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß unter Wiederaufhebung der auf Johann Hinrich Bruns zum Wschhausers. lde Ansuchen, unterm 18. Febr. vom Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte erlassenen Proclamatum und der darin bestimmten Termine zur Angabe und zum Verkauf einiger Ländereyen von der dem benannten Johann Hinrich Bruns und Anna Sophia Janssen gemeinschaftlich gehörenden zum Elmendorf belegenen Brinkstherey, ersterer anderweite gerichtliche Erlaubniß erhalten hat, seinen ganzen Antheil an obbemeldter Kötherey zu verkaufen und zwar 1) das ganze ihm allein gehörende Wohnhaus nebst der Hälfte der beiden Gärten, auch 2 Stück Wische

landes, und 3 Scheffel Saat Landes im Ganzen. 2) 8 Scheffel Saat Rocken Landes und $\frac{1}{2}$ Tagewerk Wischlandes stückweise. Wer demnach Belieben hat zu kaufen, hat sich am 27. May d. J. zu Elmendorf in Leher Krughaus einzufinden, die Conditionen zu vernehmen und nach Gefallen zu bieten und zu kaufen. Die Ang. ist den 23. May a. e. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

17) In Convocations-Sachen 1) wegen des von Lönjes Hinrich Wübbenhorst zu Hurreel, dem Dierk Rübebusch daselbst überlassenen Heideplackens auf dem Hilgenloh. 2) Wegen des von weyl. Jürgen Hartmann in Delmenhorst, an Johann Friedrich Hoyer sen. daselbst verkauften Antheils des mit diesem gemeinschaftlich angekauften geschlossenen Kirchenstuhls. 3) Wegen eines von Harm Hinrich Wiese zu Sanderfese, an Johann Berend Heijhuse verkauften Placken Landes. 4) Wegen des Verkaufs einer von des Hermann Eiben zu Ollen beiden Hoffstätten, resp. zu Haandover und Ollen. 5) Wegen des von Hinrich Pundt und Jürgen Görbes zu Ollen, an Friedrich Meyer zu Campe verkauften vormals Hinrich von Seggern Hauses und 6) wegen des von Hinrich Rüter, zu Harmenhafen, an Hinrich Pundt daselbst verkauften Stück Landes sind die Praeclusiv-Decrete vom Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst ergangen.

18) Der hiesige Bürger Hinrich Engelhard hat sein von des Steinmetz Mochowitz Ehefrau kürzlich gekauft, an der Kurwickstrasse belegenes Haus nebst Garten an den Beckeramtsmeister Wagener hinwiederum verkauft. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 7. Mai (Doch haben diejenigen Gläubiger der ersten Verkäuferin, die sich bereits in dem vorigen Angabe Termin gemeldet, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig).

19) Der Kaufmann Tappenbeck und dessen Ehefrau haben ihr an der Haarenstrasse zwischen des Goldschmidt Byderhase und des Schlächteramtsmeisters Johann Friedrich Griese Häusern belegenes bürgerliches Haus nebst Pertinentien an den hiesigen Bürger Wilhelm Rencke verkauft. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 9te Mai d. J.

20) Da die seit einiger Zeit erledigt gewesene Stelle eines privilegierten Straßenmachers für diese Stadt nunmehr in der Person des Johann Bernhard Hagemeier aus Münster wieder besetzt, und zugleich der Preis für das Legen einer Quadratruthe Steinpflaster von 20 Fuß zu 2 Rthlr. 56 gr. Gold festgesetzt worden, so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und haben die hiesigen Einwohner, welche ihr schadhaftes Pflaster ausbessern lassen wollen, sich deshalb an ihn zu wenden. Oldenburg vom Rathhause. März 29. 1796.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

21) Da wegen der den Unterofficieren und Gemeinen des 8ten Haandoverischen Infanteries Regiments am Tage ihres Einmarsches hieselbst den 10ten März 1795 gereichten warmen Speisen und des Getränks eine Vergütung von 4 Grote in hiesigem kleinen Courant für jeden Mann bezungen und ausgezahlt worden, so wird solches hiemit bekannt gemacht, und haben die Bekommandirten sich am 8ten April Morgens 10 Uhr hieselbst in Person oder durch hinlänglich Bewußtmächtige, bey Verlust ihrer Forderung, zur Empfangnehmung gedachter Gelder einzufinden. Oldenburg vom Rathhause. März 29. 1796.

22) Wann die zur Reparation des Burhaver Schulgebäudes erforderlichen Materialien, als Eichen und Tannenholz, Mauersteine, Kalk, Sand, Reith, Heide, Sechete und Wehden, so wie auch die Mauer- Zimmer- Decker- Glaser- Mahler- und Schmiedearbeit am 14. Apr. d. J. öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden soll; als können sich die Liebhaber am obbesagten Tage Nachmittags um 2 Uhr in Gerd Wardenen Wirthshause zu Burhave einfinden. Der Bescheid ist beyrn hiesigen Amte, auch bey dem Juraten Hinrich Rencken zu Isens einzusehen. Burhave aus dem Amte, den 26. März 1796.

Wardenburg.

23) In Convocationssachen, wegen des, von weyl. Canzleyraths Mesebrink Erben, in Oldenburg, an den Knopfmacher Ebeling in Ovelgönne, geschelienen Landverkaufes, wird wider alle diejenigen, die sich im Angebangstermin nicht gemeldet, oder etwas angegeben haben, hiedurch decretum praecusivum erkannt. Decretum Ovelgönne in Judicio, 17. März 1796.

p. d. Loo.

A d Requisitionem.

Demnach von Rönigl. Churfürstl. Kriegs-Canzley angezeigt worden, daß der Factor Heintzrich Georg Peterßen zu Herzberg, bey der ihm unvertrauet gewesenen Rechnungsführung und Cassen, der dastigen herrschafftlichen Gewerhfabrik, sich sehr großer Rechnungsunrichtigkeiten und eines, über 7000 Rthlr. betragenden, von ihm bereits schriftlich anerkannten Cassendefects schuldig gemacht habe, derselbe aber, wie solches auch von dem Amte Herzberg anhero berichtet worden, sich am 23. d. M. auf flüchtigen Fuß begeben, und daher dem öffentlichen Wohl sehr nach gebührender Criminaluntersuchung, zur verdienten dem Befinden angemessnen Strafe gezo-
 one ad quaevis reciproca requireret, sämtliche, Unserer Gerichtsbarkeit untergebene Aemter, Magistrate und Gerichte aber, hiermit befehliget, auf gedachten Peterßen, welcher 42 Jahre alt, hervorragenden Rinn und starken Augenbraunen, seine Haare dunkelbrauner Farbe, vorn auf dem Kopfe abgeschnitten, und hinten in einem kurzen gewickelten Zopf tragend, auch vorzüglich daran kenntlich ist, daß die Knie ein wenig einwärts stehen, und Ober- und Unterbeine gegen den übrigen Körper, unverhältnißmäßig mager sind, bey seiner Entweichung aber, mit einem Rocke von grünem Tuch mit einer Reihe gelber bunt ausgestochener Knöpfe, rother Weste von Casimir, Wein- kleidern von buntem Manschester, rundem schwarzen Hute und Stiefeln mit gelben Klappen be-
 lassen, und davon sofort Uns gefällige Nachricht zu ertheilen, und respective pflichtmäßig anhero zu berichten. Hannover, am 26ten März 1796.

Rönigl. Großbritannische, zur Churfürstl. Braunsch. Lüneb. Justiz-Canzley
 verordnete Director, Vice-Director und Råthe.
 G. W. Hartmann.



1) Die Erben des weyl. Assessor Gramberg zu Barel, der Regierungs-Advocat Gramberg zu Oldenburg, der Cantor Gramberg zu Barel, und Namens der Minorennen der Curator Kaufmann Christian Diederich Dunsen der Jüngere, sind nach erhaltenem Cammer Consens gesonnen, Behuf ihrer von den majorennen Geschwistern nachgesuchten Abtheilung, sämtliche auf sie vererbfällete in der Herrschaft Barel belegene Immobilien, als: das Erbzinsgut beyhm Hohenberge, bestehend aus einem Hause dafelbst, nebst Scheune, auch Hof und Werf beyhm Hause, mit den dazu gehörigen 35 $\frac{1}{2}$ Jück Marsch, und Sand-Ländereyen, und dann ferner stückweise alle übrigen acquirirten Stücke, als: 2 $\frac{1}{2}$ Jück Sandvörden beyhm Hohenbergs Wege, so ganz frey ist, die Schweine- weide, das Neuland, das Hohenbergsland von Hüllmanns, das neue Theil, den Havelings Wurp, etwa 3 Jück hinterm Hohenberge, das Saatland beyhm Hohenberge von Gerb Höpfen, und was weiter der Erbbuchs-Extract vermeldet, Freytag d. 29. April. Nachmittags um 1 Uhr in ihrem Hause auf dem Hohenberge öffentlich verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 27. desselben Monats, als den Mittwochen vorher, beyhm Gericht zu Barel.

2) Zwischen weyl. Gerb Sieffen zu Barel Erben, Gerb und Berend Sieffen in Amsterdam, Johann Johann Hinrich und Christian Sieffen zu Barel ist unterm 28. Febr. und 29. May 1795 eine Vereinbarung getroffen, Inhalts welcher die erstgenannte Gerb Berend und Johann Hinrich Sieffen den zum Nachlaß ihres weyl. Vaters gehörigen, nahe an der Apotheke hieselbst belegenen Parthof, der weiße Hof genannt, bestehend aus einem alten Wohnhause, zwey Ställen oder Scheun- ten, auch einem dahinter befindlichen Garten, samt der dabey verlehnenen Kruggerechtigkeit an deren Bruder Christian Sieffen mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, auch Lasten und Beschwer- nissen, zum alleinigen Erbeigenthum abgetreten und überlassen haben. Die Ang. ist d. 27. Apr. beyhm Amtsgericht zu Barel.

3) Johann in Hülsen zu Steinhausen und dessen Schwester Gesche, des weyl. Franz Hinrich Quaden Wittwe, jetzt Frerich Behrmanns Ehefrau zu Mengershausen, wollen die ihnen aus dem Testament ihres verstorbenen Halbbruders, des Schneidergesellen Johann Hermann Albers zuge-
 llene Häuslein im Dangaster Moor, bestehend aus einem Hause nebst Kohlhof, und ungefähr 3 $\frac{1}{2}$



Zück Saat- und grün Moorland, auch Torfmoor, im Herrschaftlichen Schätting zu Varel, d. 28. Apr. d. Z. Nachmittags um 2 Uhr öffentlich verkaufen lassen. Die Ang. ist d. 27. April, als den Mittwochen vorher, beyrn Varelischen Amtsgericht.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf des Justizraths Herbart Mobilien und hausgeräthlicher Sachen d. 11. Apr. 2) Wegen der von dem gewesenen Ackerpächter des Royermoorweges Johann Ludw. Beckhusen an die Beeidigten der Vogteyen Obenbrock und Hammelwarden verkauften Grundstück cum Pert. Ang. d. 11. Apr. 3) Verkauf weyl. Kaufmanns Johann Hermann Carstens sen. Wittwe, Auktionsverwalter von Lündern und Kaufmann Georg letztere beide Namens ihrer Ehefrau, als Töchter des weyl. Carstens erster Ehe, von weyl. Johann Hermann Carstens sen. erster Ehefrau Cathrina Elisabeth geb. Hemcken herrührenden 20 Zück Grodenlandes d. 15. Apr. Ang. d. 11. Oldenb. Ldgr. Wegen eines von Dierk Varelmann an Dierk Harßa verkauften Gartens Ang. d. 15. Apr. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des von Simon Richerts an Johann Anton Plümer und dessen Ehefrau verkauften, von weyl. Johann Kloppenburg Erben herrührenden Röhtherhauses, Wirthschafts, eines Zück Landes auch Pert. Ang. d. 12. Apr. 2) In Carsten Mohrhusen Concurß Ang. d. 12. Apr. Dec. d. 10 May Prior-Urtel d. 7. Juny. Röse d. 30. Neuend. Ldgr. 1) Wegen des von Johann Neuhaus an Johann Hinrich Harm Gerdes verkauften Gartens nebst der Austriftsgerechtigkeit Ang. d. 15. Apr. 2) Verkauf Johann Hinrich Bruns 18. Schfl. Sack- und 1/2 Zück Wischlandes von der ihm und Anna Sophia Janßen gemeinschaftlich gehörenden Röhtherg d. 18. Apr. Ang. d. 13. 3) Verkauf weyl. Johann Gerken Wittwe sogenannten Liebenmanns Röhthery cum Pert. auch einer sonstigen Wische d. 19. Apr. Ang. d. 13. Delmenh. Ldgr. Wegen des von dem Gastwirth Hermann Dehlbrügge an den Gastwirth Georg Melchior Willmanns unter gewissen Bedingungen verkauften Hauses cum Pert. auch sonstigen Grundbesitzungen, der Wirthschafts und Kruggerechtigkeit auch Mobilien Moventien und sonstigen Sachen Ang. d. 11. Apr. Schwyer Amtog. Wegen des von weyl. Johann Koopmann Wittwe und deren Kinder Vormünder an Johann Dageraths Ehefrau nunmehr des dessen Wittwe verkauften, aus Claus Roggen Concurß gelösteten Wirthshauses cum Pert. Ang. d. 12. Apr. Landwäbrd. Amtog. Wegen des von Jürgen Boltmann und dessen Ehefrau Sophia geb. Puckhabern und von Johann Hinrich Rosenius und dessen Ehefrau Netze geb. Puckhabern an Hinrich Cordes verkauften 4 Zück Landes Ang. d. 11. Apr. Präcl. Decr. d. 14. Oldenb. Mag. Wegen des von dem Provost Hegeler an den Cammerrath Herbart verkauften Hauses cum Pert. Ang. d. 11. Apr.

II. Privatsachen.

- 1) Durch Verbindung mit einer der ersten Buchhandlungen in Deutschland, der Gebrüder Hellwing in Hamburg, bin ich im Stande alle Bücher auf das prompteste zu liefern, und da ich in der Folge ein complettes Lager sowohl von Büchern als Papier errichten will, so hoffe ich, werden meine Gönner und Freunde mich mit ihren Aufträgen beehren. Buchdrucker Stalling.
- 2) Wilke Dieting, zur Fekeln, hat 60 Rthlr. Hypothekengelder sofort zinsbar zu belegen.
- 3) Johann Glandorf Wittwe in der Wisting, läßt am 14. April, Morgens um 10 Uhr öffentlich verkaufen: 2 Pferde worunter ein vierlähriges, auch ein gut gewachsenes Fuchsfüllen, 2 trächtige Kühe, 2 Querten, einen guten Wagen mit allem Zubehör, auch Mobilien und Moventien.
- 4) Brun Heynen und Albert Pannemann, zu Vorbeck, werden sich auf dem Ovelgönnischen Markt nebst andern am 13. April einfällt mit 30 Stück 4 und 5 jährigen Ochsen und einigen guten Kühen einfinden. Liebhaber mögen sich dort bey ihnen melden, und billige Preise gewärtigen.
- 5) Anne Kiens, zu Gruppenbüden, suchet einen Ammendienst. Sie ist gesund, und hat gute Milch.
- 6) Ich habe eine Partbey französisches Glas in Körben in Commission zu verkaufen, auch guten Weinbaum abzusehen, und eine Wohnung in meinem Garten vor dem heil. Geists Thore zu verheuern. G. v. Harten.
- 7) Es ist seit der Mitte des Januars ein schwarz seidener Velmantel in meinem Hause liegen geblieben und da ich den Eigentümer nicht habe erfahren können, so ersuche ich hieburch um die Abforderung. G. v. Harten.
- 8) Die bereits in No. 6 dieser Anzeige bekanntgemachten 100 Rthlr. Gold sind sogleich bey dem Schreibführenden Buchhändler Kirchstraken Ernst Christian Oltmanns zu Sinsum gegen 4 Procent in Empfang zu nehmen.
- 9) Da viele Leute in dem falschen Wahn stehen, als ob ich meine Schule angeben wollte, so mache ich mich durch Bekannt, daß solches ungegründet sey. A. L. Westphal geb. Bagelmann.
- 10) Der Buchbinder Freick verkauft nachfolgende Bücher, Snelles Sittenbrey in Verspielen für Kinder und Logiceute. Bremen 1795 48 gr. Anweisung zur Declination und Conjugation der griechischen Verba

Bremen 1795 12 gr. Kuchlofs Geschichte des Schut- und Erziehung Wesens in Deutschland von der Einführung des Christenthums bis auf die neuesten Zeiten, 1r. Theil Bremen 1794 1 Rthlr. Berliner Briefsteller für junge Kaufleute 33 gr. Schlichtboerss Handbuch der alten Erdbeschreibung, Bremen 1794 48 gr. Alfred Köpplers in England, Bremen 1794 1 Rthlr. 24 gr. Fürtkenau die neuesten Streitpuncte über Moralität und Sittlichkeit, Bremen 1795 21 gr. Nickless neue Englische Chrestomathie 1r. Th. 1 Rthlr. 24 gr. Florilegium Maximum Edidit Sichel, 9 gr. Snells neue unterhaltende und lehrreiche Geschichte für Kinder, Bremen 1796 50 gr. Vermächtniß an Helena von ihrem Vater, Bremen 1794 1 Rthlr. Fragmente zu dem Leben des Grafen von Herzberg, Bremen 1796 54 gr. Medicinisch Diätetisches Hochzeitgeschenk für Neuverheirathete, 18 gr. Fischer vom Verfasser der Sennen aus Kaasis Leben, Bremen 1794 66 gr. Die Preise sind in Golde und die Pappapier zu billigen Preisen.

11) Goyert Diederich Pantenan aus Bremen verkauft im jetzigen Markte englisches elastisches Laken und Casimir, wie auch gedruckte Casemire zu Westen, seidene Westenzeuge, seidene Stoffe zu Weinkleidern, moderne goldreife Jacke, feine engl. Casfor- und Filzhüte, engl. platirte, feine vergoldete, metallene und stahlirne Rock- und Westenköpfe, Manchester, Cotiners, Leanne, 4 und 7 breite schwarze Serge de Vren, engl. patentseidene halbseidene, baumwollene und wollene Strümpfe, Strumpfhosen und Pantelons, engl. Stiefel-Schäfte, Mouseline zu Damenskleidern, mouffelinen Hücher, 4 große seidene Schals von 3½ bis 6 Rthlr. a Stück, seidene Regen- und andere Waaren, die alle zu benennen, der Raum nicht gestattet. Er logirt jetzt im Grafen von Oldenburg am Markte, empfiehlt sich bestens, und verspricht die billigsten Preise.

12) Phil. Jac. Müller aus Bremen verkauft in diesem Markte Schleswigschen und böhmischen Zwirn, 2, 3 und 4 drätiges roth und blau gestreiftes condirtes Möbelleinen, baumwollene Mauns- Damens- und Kinderstrümpfe, verschiedene Sorten linnene Hücher, schleswigsches Futterlinnen, deutsches 3 und 4drätiges und engl. Valencienn, gestreiftes, gemuschtes und gebleichtes Nesseluch, Mouselintücher, baumwollene Mäusen, Kattücher, Cammertuch und Siertuch. Er empfiehlt sich bestens, und logirt bey Phil. Jac. Pape.

13) Joh. Conr. Meyer aus Bremen verkauft im bevorstehenden Markte alle Coultren feines und ordinaires 4 drätiges Garn, alle Sorten baumwollenen Garn, halbseidene und baumwollene Strümpfe und Mäusen, gewollte, gewalkte und gestrickte Strümpfe und Mäusen, schwarze und braune seidene Hücher, große und kleine Sorten Catunene Hücher mit Kanten, Herren und Damen Handschuhe, und noch viele sonstige Waaren. Sein Stand ist wie gewöhnlich vor Schildmanns Hause auf dem Markte.

14) Von dem beliebten Fachinger Mineralwasser ist wieder eine Parthey frisch gefüllt angekommen, und in möglichst genaueken Preisen bey Partheyen und einzelnen Krügen zu allen Zeiten des Jahres bey mir zu haben. Die Beschreibung dieses heilsamen Wassers zu 2 und 3 ngr., auch auf seinem Papier und gebunden zu 4 ngr. 10 Stück kann ich jedesmal andern. Imaleichen ist von allen andern Sorten Mineralwasser, als: Selterfer, Brömter, Drübarger und Bitterwasser ic. jederzeit aufrichtig frisch und ächt bey mir zu haben. Auswärtige können sich prompter Besorgung und daß selbige gut gepackt werden, versichert halten. Bremen
Johann Erhard Kröger, wohnhaft am Wegende.

15) Es soll zu einer Haupt-Reparation an dem Schulgebäude zu Oldendorf Niederort, die Lieferung der nöthigen Materialien, als Eichen- und Tannenholz, Steine, Kalk und dergl. auch die Zimmer-Maurer-Decker-Maler und Schmiedearbeit, am 16ten April in des Gastwirths Johann Thöbelmann Wirthshause zu Oldendorf Niederort Nachmittags um 2 Uhr mindestfordernd ausverdingungen werden. Der Besich ist bey dem Juraten Jürgen Schröder vorher einzusehen.

16) Der Oldendorfer Kirch- und Armen-Jurat Albert Büsing hat vor den dassigen Kirchen-Gelberrn 60 Rthlr. und noch 53 Rthlr. 59 gr. sofort, auch 138 Rthlr. 45 gr. Armen Capital, alles in Golde auf den 21ten Juny d. J. zu billigen Zinsen zu belegen.

17) Das vortrefliche Fachinger Mineralwasser, welches Eisen und Luftsäure in Menge enthält, ist dieses Jahr wieder bey Johann Erhard Kröger in Bremen ächt und unverfälscht zu haben. Auch wird derselbe eine Beschreibung dieses heilsamen Wassers, vom Hofrath und Leibmedikus Kämpf, wie auch vom Doct. Thilnius, indem, der solches zu gebrauchen wünscht, zur Einsicht mittheilen. Daß dieses Wasser jedesmal bey hellem schödem Wetter gefüllt und die Krüge wohl gespült und versicht werden, dafür wird sehr sorgfältig und darauf geachtet. Fachinger Brunnensadministration.

18) Die Doctorin Dugend läßt am 25ten April und folgenden Tagen in ihrem Hause öffentlich verkaufen 500 Roth Silberzeug, zum Theil in neumodischer Form, Zinn, Messing, Kupfer-Blech, Eisen und hölzernes Küchens- und Hausgeräth, Fische, Schränke, Spiegel, Bettstellen, Coffers, Gläser, Porcellain, Sapanee, Steinzeug, Kiste, Garn, Flachs, eine große Anzahl Betten und Leinzeug in ansehnlicher Menge, sowohl in Tischzeug, Bettlaken, u. s. w. als auch in ungeschnittener Leinwand. Am 28ten April werden die Hücher wovon das Verzeichniß unentgeltlich bey dem Verwalter Weltmann zu haben, öffentlich versteigert werden.

19) Die Spiegelfabrikanten Dörner und Schweiger aus Hamburg verkaufen in diesem Markte alle Sorten Spiegel in vergoldeten, Mahagoni und emailirten Rahmen, Spiegeltische mit Marmor-Blättern vom schönsten Stein. Ihr Logis ist wie bekannt bey dem Brewhan-Brauer Kaltwasser auf der Achtern Straße im Bremer Schlüssel. Sie werden mit ihren Waaren künftigen Sontag in Warel ankommen, und im schwarzen Hof bey von Tungen verkauft.

20) In meinem letzten Programm sind noch manche Druckfehler stehen geblieben, von welchen ich hier nur einige der vornehmsten anzeige und zu verbessern bitte. Seite 6 Zeile 8 von oben muß anstatt Vatican gelesen werden Lateran. Der Vatican war ja, wie es gleich 6 Zeilen weiter hin heißt, nicht in des Papstes Jandertausend Hände. Seite 11 in der letzten Zeile muß anstatt Einstalt thun, gelesen werden Einbale thun. Seite 23 Zeile 7 von unten muß anstatt Otto III. gelesen werden Otto III. Die geringern Fehler übergehe ich. Wank.

21) G. M. Altmann aus Bremen, verkauft im hiesigen Ostermarkt von seinen bekannten Waaren als Handschuhe aller Art von Americanischen Wildleder Dänische Englische und couleure, auch sebne weiße Waschhandschuhe, wildlederne Reithosen worunter Pantelons sind, steht im Grafen von Oldenburg am Markt.

22) Die in den Wöchentlichen Anzeigen bekanntgemachte erwartete Ladung Salz ist mit dem Schiff Portsmouth Captain John Pile nunmehr von Liverpool in Bremen angekommen, und soll sobald davon der erste Kahn an der Stadt ist, öffentlich in Bremen verkauft, Zeit und Ort aber durch die Bremer wöchentlichen Nachrichten näher bekannt gemacht werden.

23) Nummo Lübben, zum Golswarder Altendeich, hat als Vormund über wehl. Hinrich Lübben Kinder, 500 Rthlr. Gold, sofort zinsbar zu belegen.

24) Der Altenscher Kirchjurat Frerich Nowohl zur Cannau, hat Anfangs Juny 200 Rthlr. und gegen Michaelis d. J. 300 Rthlr. Kirchengelder zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

24) Ich habe noch ein kleines Fortepiano welches erst neulich in Stand gebracht worden, um billigen Preis zu verkaufen. Oldenburg. Christ. Friederich Müller, in Bremen auf der Langenstraße.

25) Zur Nachricht derjenigen die mich zu sprechen wünschen, zeige ich hiermit an, daß ich jetzt das Oldenburgische neben des Secretair Frühling Wohnung stehende Haus, in der Mühlenstraße bewohne. Gramberg sen. Regierungsadvocat.

26) Da ich wieder eine Ladung Englisch Glas von der ersten und zweiten Sorte zu erwarten habe, so befehlen sich diejenigen an mich zu wenden, die davon, und von allen Sorten Oberländischen Glases Gebrauch machen können. Christian Friederich Müller, in Bremen auf der Langenstraße.

27) Es ist kürzlich zwischen Braacke und Hammelwarden eine mit silbernem Beschlage versehene Lederscheffe gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer welcher gehörige Kennzeichen angeben kann, erhält die E. G. Golswarden zu Braacke Nachricht.

28) Meiner Wilms zu Mohrsee, läßt am 11 April und folgenden Tagen, in des Dieck Glaskein Witwe Wohnung zum Hering 15 milchende Kühe, einige Kinder und Kälber, 3 Zugferde, worunter 2 trächtig, ein Entzfüßen, ferner Wagen, Plüge, Egden und allerhand Haus- und Ackergeräth, so in einer vollständigen Haushaltung nöthig ist, öffentlich verkaufen.

29) Von den Eskleider Armen-Capitalien sind sofort 1501 Rthlr. 4 1/2 gr. in Golde bey dem Juraten Hinrich Meinardus zu Eienen, zu 4 Procent zinsbar zu erhalten.

30) Außer den bereits in der Ankündigung des Jürgen v. Mindenschen Verkaufes vom 14. April in Dageraths Hause zum Strüchhausermoor angegebenen Noventien werden dort auch noch verkauft werden, eine dreijährige gelbbraune Stute mit dreien weißen Füßen und einem Fleck, ein fünfjähriger Rothschimmel, einige dreijährige fetze Ochsen, und eine Quantität schwerer Sommergerken.

31) Dem Jürgen Klanten zu Stolthamm, sind im verwichenen Herbst zwey Schaafe auf sein Land gelassen. Der Eigenthümer kann selbige gegen Anweisung der Merkmale und Erkattung der Unkosten wieder abfordern.

32) Melchior Schindler aus der Schweiz, verkauft im bevorstehenden Oster-Markte, seidene und baumwollene auch halbseidene und linnene Waaren, wie auch Mousselin und andere Tücher. Er empfiehlt sich bestens und logirt bey dem Mauermeister Brünings an der Langenstraße.

33) Johann Wilhelm Schillings aus Bremen empfiehlt sich hiedurch aufs bevorstehende Ostermarkt, mit seinen bekanten und dieses mal mit vielen neuen Articulen vermehrten Mode Waaren, in seinem bekanten Logis, bey Hesse an der Langenstraße nahe dem Schütting; ein besonders gedrucktes Avertissement wird das Weitere anzeigen. Gute Waare und billige Preise werden im Voraus versichert.

34) Rud. Haupt empfiehlt sich in diesem Markte mit Spiegeln aller Art, nebst laquirten Leuchten Dolm. Toiletten, Vresentiertellern ic. Er logirt bey dem Schneidermeister Pothast am Markte.

35) Am 20ten Apr. ist r. die Vergantung der beweglichen Verlassenschaft des wehl. Johann Krieten, ein silbern, zinneren, kupfern, messing, eisen, steinern, hölzern, und sonstigen Hausgeräth, wie auch Betten, Leinwand, Kleidungen, lebendigem Vieh, und Schmiedegeräth. 2. Die Verberung seines Wohnhauses mit einer Schmelde, so beide neu, von Martag d. J. an, in dem gedachten Sterbhaufe zu Hartwarden angefest.

Todes-Anzeigen.

In der lehtern Nacht verstarb unsre geliebte Tochter Helena Gesina Dorothea im zweyten Lebensjahre. Die sen Schmerzhaften Verlust machen wir unsern Verwandten und Freunden hiedurch bekannt, und verbiten alle Heulbeizeugung.

Gegen meine geehrten Söner Freunde und Anverwandte erffülle ich hiermit die traurige Pflicht ihnen anzeigen, daß die allwaltende Vorsicht über das Leben meiner theuern Gattin gebotben und mir selbige nach einer neu 4 tägigen Bettenlager am Gallenfeber, durch Ausführung der Lebensbürde den 31. März Nachmittags 4 Uhr entrissen hat. Ich versichere mich ihrer theilnehmenden Besinnung ohne ihre Anzeige und erpriehe mich ihren geneigten fernern Wohlwollen. Neufadtdgghens. Haro Borgen.